

Veranstaltungsort

**Forum Volkshochschule
im Rautenstrauch-Joest-Museum**

Cäcilienstraße 29–33
50667 Köln



Verkehrsverbindungen

Mit der U-Bahn-Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16 und 18
bis Haltestelle Neumarkt. Von dort aus ca. 200 m.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der
Veranstaltung an uns.

Verantwortlich:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Jeanette Rußbütt

Tel.: 0228 883-7210

Jeanette.Russbuelte@fes.de

Organisation/Anmeldungen:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Sylvia Rutkowski

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Tel.: 0228 883-7212

Fax: 0228 883-9208

sylvia.rutkowski@fes.de

Wir bitten um Anmeldung:

Anmeldung >

Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Wie leben Familien in Deutschland?

(Moderne) Familienpolitik und ihre Wirkung

25. Juni 2015, 15.30 Uhr

VHS-Forum am Neumarkt



© Kamagat; majiveckar/fotolia.com (Retusche Peilens)



Der Oberbürgermeister

Amt für Weiterbildung
Volkshochschule

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
Landesbüro NRW

Wie leben Familien in Deutschland?

(Moderne) Familienpolitik und ihre Wirkung

Was brauchen Familien? Wer ist Familie? Wie gut leben Familien in Deutschland?

Die zunehmende Pluralisierung, Individualisierung und Entstehung neuer Lebensformen löst das alttradierte Familienbild ab, in der die eheliche Kernfamilie eine besondere Monopolstellung innehatte. Im Zuge dieser strukturellen Veränderung müssen jedoch die familienpolitischen Maßnahmen auf den Prüfstand gestellt werden: Werden gerade neue Familienformen ausreichend und gleichberechtigt durch familienpolitische Maßnahmen unterstützt?

Familien – und Sozialstrukturen verändern sich: Einerseits sind komplexere Familienkonstellationen wie beispielsweise Patchworkfamilien oder Regenbogenfamilien Teil dieses Wandels; andererseits stellen Alleinerziehende auch keine Seltenheit mehr dar.

Im Zuge dessen stellt sich die Frage, wie der Staat zukünftig familienpolitische Maßnahmen nicht vorrangig an alte Rahmenbedingungen der klassischen Eltern-Kind-Gemeinschaft knüpft, sondern eine gleichberechtigte Unterstützung aller Familienformen schafft.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, über die zukünftigen Herausforderungen und nötigen Weichenstellung innerhalb der familienpolitischen Maßnahmen mit unseren Gästen und mit uns zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten.



Programm

Donnerstag, den 25. Juni 2015

- 15.30 Uhr **Begrüßung**
Jeanette Rußbült
Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Strukturierter Dialog mit allen Teilnehmer_innen**
- Was brauchen Kinder und Eltern? Familienpolitische Maßnahmen auf den Prüfstand
 - Wie sieht unser Familienbild aus? – Vater/Mutter/Kind, Patchwork, Alleinerziehende, Lesbische Mütter/Schwule Väter
 - Rushhour des Lebens – Ist die 30-Stunden-Woche die Lösung?
- Moderation: **Dr. Stefan Groß**
- 16.30 Uhr **„Moderne Familien(politik) – neue Trends und Herausforderungen?“**
Manuela Schwesig
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 16.45 Uhr **„Die Rushhour des Lebens bei Vätern und Müttern: neue Lebensentwürfe und alte Strukturen“**
Dr. Martin Bujard
Forschungsdirektor beim Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
- 17.00 Uhr **Im Dialog**
Dr. Martin Bujard
Manuela Schwesig
- Moderation: **Christina Bylow**
Journalistin, Autorin u. a. von „Familienstand: Alleinerziehend“
- 17.30 Uhr **Ausklang**
Möglichkeit zur weiteren Diskussion bei einem Getränk